



Mutig hielt unser Dummy durch. Jeweils 400 Meter Asphalt galt es, in Rücken- und Bauchlage zu bewältigen

FALLB

Vollmundig attestieren
beste Schutzfunktion.
auf Abriebwerten, die
unterschiedliche Kombi
KONZEPTVERGLEICH

TEXT: JÖRG LÖHSE FOTOS: KAI-UWE

So haben wir geprüft

Um zu sehen, was die unterschiedlichen Anzug-Arten für Motorradfahrer aushalten, haben wir jeden mit einer Last von 70 Kilogramm, die mittels Sandsäcken zwischen Knie und Schultern verteilt wurde, beschwert. Anschließend ging der Dummy einmal in Rücken- und Bauchlage bei 60 km/h über 400 Meter trockenen Asphalt der „normalen Landstraßenkörnung“. Die Kombis waren zu Beginn der Testfahrt 18 Grad warm, die Straßentemperatur betrug durchschnittlich 6 Grad.



Kopffloser Dummy: Mit 70 Kilo Last geht es bei 60 km/h über 400 trockene Asphalt-Meter

Rindleder-Textil-Kombination



Ausführung: Einteilige Kombi aus perforiertem Rindleder und elastischen Textilgarn-Einsätzen, Typ Arlen Ness Super-Moto LS 1077, Preis 699 Euro
Protektoren: CE-Hartschalen Protektoren in Schultern, Ellbogen und Knie. Rücken nicht nachrüstbar
Gewicht: 4,0 Kilogramm
Ausstattung: Stretch aus Kevlar/Inox in den Gelenkbereichen, austrennbares Netz-Innenfutter, Klettverschlüsse an Kragen und Ärmeln, Polsterungen im Gesäß- und Oberschenkelbereich

Bezugsinformation: Wilhelm Kraewel GmbH
Telefon (040) 78919450, Fax (040) 7893823, Internet www.kraewel.com



Unverschlossener Rücken: Das Leder überzeugt beim Abrieb, die Kunstfaser weniger



Die Nähte zwischen Leder und Textil sind nach 400 Metern durch

Plusminus:

- + überzeugender Ledereinsatz an Rücken und Gesäß
- + einteilig und enganliegend
- Nahtbereiche zwischen Leder und Kunstfaser zu schwach dimensioniert
- perforierte Front nur mäßig belastbar

Fazit: Eng anliegende Einteiler sollen vor allem im sportlichen Wettbewerb überzeugen. Was zur optimalen Funktionalität dieser speziell für den Super Moto-Einsatz konzipierten Kombi beiträgt, kann beim Sturz Probleme bereiten: Gerade die perforierte Leder-Textil-Front ist schneller an der Belastungsgrenze als herkömmliche Lederanzüge. Die Nahtstellen zwischen den Materialien sind zu schwach ausgelegt.

Känguruhleder-Kombination



Ausführung: Einteilige Kombi aus 1,2 mm starkem Känguruhleder, Typ Aine Modell 1000, Preise ab 1125 Euro inklusive Maßanfertigung
Protektoren: CE-Protektoren aus Suproprotect-Schaum in Schultern, Ellbogen, Hüfte, Knie, Schienbein und Rücken
Gewicht: 4,4 Kilogramm
Ausstattung: Hydrophobiertes Leder, im Gesäßbereich gedoppelt, Kevlar-Stretch in den Gelenkbereichen, gelochtes Innenfutter wahlweise Polyamid oder Baumwolle, optionaler Rennhöcker, Aufpralldämpfer am Schlüsselbein

Bezugsinformation: Aine Lederbekleidung GmbH
Telefon (06028) 8402, Fax (06028) 2552, Internet www.aine-leder.de



Hinter dem Riss am Rücken verbirgt sich ein Rückenprotektor mit abriebfestem Kevlarfilz



Top Nähte und immer noch funktionstüchtiger Reißverschluss

Plusminus:

- + extrem scheuerfestes Leder
- + top geschützte Nähte
- + solider und gut geschützter Metall-Reißverschluss, voll funktionsfähig
- + Protektoren mit abriebfestem Kevlarfilz bezogen
- Bewegung eingeschränkt

Fazit: Känguruhs springen nicht nur elegant, auch beim Schleifen auf dem Asphalt machen sie eine vorbildliche Figur. Nach 400 Metern ist unser Test-Exemplar nur an wenigen Stellen offen, hinter denen sich allerdings eine zusätzliche Lederschicht oder mit Kevlarfilz bezogene Protektoren verbergen. Die Nähte halten an den entscheidenden Stellen ebenso wie der perfekt geschützte Reißverschluss, der nach dem Sturz voll funktionsfähig bleibt.